Rechtshistorische Reihe 435

Herrschaft und Reform

Zur Diskussion um die Aktienrechtsreform und den Konzern in der Weimarer Zeit

Bearbeitet von
Stefan Ellenberg

1. Auflage 2012. Buch. 211 S. Hardcover
ISBN 978 3 631 63373 1
Format (B x L): 14,8 x 21 cm
Gewicht: 390 g

Recht > Rechtswissenschaft, Nachbarbereiche, sonstige Rechtsthemen > Rechtsgeschichte

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Rechtshistorische Reihe
435

Stefan Ellenberg

Herrschaft und Reform

Zur Diskussion um die Aktienrechtsreform
und den Konzern in der Weimarer Zeit

Peter Lang

Ellenberg, Stefan
Herrschaft und Reform. Zur Diskussion um die Aktienrechtsreform und den Konzern in der Weimarer Zeit
ISBN 978-3-631-63373-1

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 11
A. Gegenstand der Untersuchung 11
B. Gang der Darstellung 12
Erster Teil Aktien- und Konzernrecht bis 1918 15
A. Aktienrecht – Entwicklung der Aktiengesellschaft und des Aktienrechts im 19. Jahrhundert 15
1. Kapitel Erste gesetzliche Regelungen 15
2. Kapitel Der Liberalismus und die Aktiennovelle von 1871 17
3. Kapitel Der „Gründerkrach" und die Aktiennovelle von 1884 20
I. Aktiennovelle von 1884 20
II. Abkehr vom Liberalismus 24
1. Wirtschaftsgestaltung im Interventionsstaat 24
2. Dimensionierung der Unternehmen im Wege übergeordneter Organisation 25
a) Kartelle 25
b) Konzerne 27
aa) Die Entwicklung in den USA: Pools, Trusts und Holding Companies 27
bb) Der Konzern zwischen Kartell und Trust 29
cc) Gefahren für Minderheitsaktionäre und Gläubiger 30
4. Kapitel Wirtschaftlicher Aufschwung bis 1914 und die Einführung des HGB 33
5. Kapitel Kriegswirtschaft 35
B. Ergebnis des ersten Teils 36
Zweiter Teil Die Aktienrechtsreformdiskussion 39
A. Beginn der Reformdiskussion 39
1. Kapitel Inflation als Auslöser der Diskussion 39
2. Kapitel Auswirkungen der Inflation 40
I. Vertikale Unternehmenskonzentration 40
II. „Schutzaktien" 42
1. Schutz durch Stimmrechtsaktien 44
2. Schutz durch Vorrats-/Verwertungsaktien 46
3. Schutz durch Legitimationsübertragung und das Depotstimmrecht der Banken 47
4. Zwischenergebnis 49
3. Kapitel Von „Schutz-" zu „Herrschaftsaktien" 49
4. Kapitel Bestehende Stimmrechtsbeschränkungen 54
I. Stimmrechtsaktien 54
II. Erwerb eigener Aktien, § 226 HGB 56
III. Rechtsgeschäfte mit einem Aktionär, § 252 Abs. 3 S. 2 HGB 59

5. Kapitel Zwischenergebnis 64
B. Der weitere Verlauf der Diskussion 64
1. Kapitel 33. Deutscher Juristentag 1924 64
2. Kapitel 34. Deutscher Juristentag 1926 66
I. Stimmrechts- und Vorratsaktien 71
II. Zwischenergebnis 74
3. Kapitel Das Reichsgericht zur Sittenwidrigkeit von Generalversammlungsbeschlüssen gemäß §§ 138, 826 BGB und die „Lehre vom Unternehmen an sich“ 74
I. Ursprüngliche Rechtsprechung 74
II. Beginnende Rechtsprechungsänderung 75
III. „Spätkapitalismus“ und die Lehre vom „Unternehmen an sich“ 77
IV. Berücksichtigung des Unternehmensinteresses 80
V. Zwischenergebnis 81
4. Kapitel Die Kommission des DJT 82
I. Stimmrechtsaktien 84
1. Unterausschuss 85
2. Vollkommission 86
II. Vorratsaktien 87
1. Unterausschuss 87
2. Vollkommission 88
III. Zwischenergebnis 89
5. Kapitel Der Enquête-Ausschuss 90
I. Stimmrechts- und Vorratsaktien 93
II. Zwischenergebnis 95
6. Kapitel Beginn der Reformarbeiten im Reichsjustizministerium und die Fragebögen zur Reform des Aktienrechts 95
I. Stimmrechts- und Vorratsaktien in den Fragebögen 99
II. Stimmrechts- und Vorratsaktien in den Antworten 99
1. Deutscher Anwaltverein 99
2. Centralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes 101
3. Reichsverband der Deutschen Industrie 102
4. Deutscher Industrie- und Handelstag 102
5. Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund und Allgemeiner Freier Angestelltenbund 103
III. Zwischenergebnis 103
7. Kapitel Erster Entwurf 1930 und kommissarische Beratungen 104
I. Stimmrechtsaktien 107
II. Vorratsaktien 110
III. Gebundene Aktien 111
IV. Zwischenergebnis 112

8. Kapitel Bankenkrise, Notverordnung und Revidierter Entwurf von 1931 ... 113
I. Stimmrechtsaktien ... 117
II. Vorratsaktien ... 118
III. Gebundene Aktien ... 119
IV. Zwischenergebnis ... 120
9. Kapitel Beratungen des Vorläufigen Reichswirtschaftsrates ... 121
I. Stimmrechtsaktien ... 122
II. Vorratsaktien ... 123
III. Gebundene Aktien ... 124
IV. Zwischenergebnis ... 125
10. Kapitel Zusammenfassung und Ergebnis des zweiten Teils ... 126
I. Zusammenfassung ... 126
II. Ergebnis des zweiten Teils ... 130
Dritter Teil Das Konzernrecht ... 135
A. Begriffsbildung und systematische Erfassung des Konzerns ... 135
1. Kapitel Konzernbegriff ... 135
2. Kapitel Konzernbildung und Konzernarten ... 141
I. Anfänge in der Literatur ... 141
1. Geiler ... 141
2. Friedländer ... 142
3. Haussmann ... 142
4. Passow ... 143
II. Literatur ab 1925 ... 144
1. Haussmann ... 144
2. Friedländer ... 145
3. Rosendorff ... 146
4. Hamburger ... 147
III. Reformarbeiten ... 148
1. Enquête-Ausschuss ... 148
2. Fragebögen des RJM und die Antworten ... 149
3. Entwürfe und Notverordnung ... 150
4. Beratungen des Vorläufigen Reichswirtschaftsrates ... 150
5. Zwischenergebnis ... 150
B. Konzernrechtliche Einzelaspekte ... 150
1. Kapitel Rechtliche Einheit und Vielheit des Konzerns ... 151
I. Steuerrechtliche Organtheorie ... 151
II. Einheitstheorie ... 154
III. Zwischenergebnis ... 156
2. Kapitel Rechtsfolgen der Konzernbildung ... 156
I. Auf der Ebene der herrschenden Gesellschaft ... 156
1. Haftung ... 156

a) Haftung für Verbindlichkeiten der abhängigen Gesellschaft 156
b) Innenhaftung 159
c) Zwischenergebnis..... 162
2. Berichtspflicht und Fragerecht der Aktionäre 163
a) Berichtspflicht..... 163
b) Fragerecht der Aktionäre 166
3. Zwischenergebnis..... 169
II. Auf der Ebene der abhängigen Gesellschaft..... 170
1. Zustimmungspflicht der Generalversammlung bei vertraglich begründeter Abhängigkeit..... 170
2. Grenzen der Mehrheitsmacht..... 172
a) Sittenwidrigkeit von vertraglich begründeten Abhängigkeitsverhältnissen 172
b) Vorrang des Konzerninteresses..... 175
c) Zwischenergebnis..... 178
Ergebnis des dritten Teils und Gesamtergebnis 179